

**Oekonomie wird nicht gemessen durch was Sie bezahlen, sondern durch was man erhält. Sie können billige Mehle erhalten — aber sie sind nicht ökonomisch. Sie können eine erhalten, das ökonomisch ist, wenn Sie willens sind zu bezahlen, um zu sparen.**

# King Midas FLOUR

Das feinste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.  
Ehane Bros. & Wilson Co.  
Philadelphia, Pa. Hastings, Minn.

**32 Eisenwaren — wir haben es.**

## Wegger und Marktrente Anstrüngen.

Untersucht unseren Vorrath von Wegger Waren und sehet selbst, daß wir eine feine Auswahl haben von allen hochgradigen Werkzeugen. Wegger und Marktrente werden wohlbehalten sein für die Zeit verwendet in der Auswahl ihrer Werkzeuge dahier. Und was unsere Preise anbelangt, so sind dieselben recht.

- |                                                                                                                           |                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wegger Waagen,<br>Plattform Waagen,<br>Wegger Messer,<br>Wegger Sägen,<br>Wegger Beile,<br>Wegger Beile,<br>Wegger Beile, | Enterpreise Fleischhacker<br>Schmalz Presser,<br>Bratfleisch Erweicher,<br>Wegger Klöße,<br>Klöße Backen,<br>Fleisch Haken. |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Wecks Eisenwaaren Compagnie,**  
119 N. Washington Avenue.

**Edw. Siebeker, Deutscher Importirte deutsche Spezialität. Grocer**  
530 Kadawanna Avenue.

## Arzte geben neue Warnung

Es giebt keine einzelne Krankheit im Ganzen, welche die so viel Bedeutung in ihrer Behandlung verdient, als die Krankheit des Nerven. — „Medical Press.“

Durch Verstopfung wird ein Teil der Extremitäten ins Blut aufsteigend und dieses Gift geht in jedes Glied des Körpers, und verursacht blasse Ringe um die Augen, bleiche Gesichtsfarbe und Appetitlosigkeit.

Dr. Miles' Laxative Tablets sind die erste Hilfe in Krankheit. Sie führen leicht und angenehm ab und machen keine Verdauungsstörungen. Sie sind für alle Kinder und geben dem feinsten Sinne keinen Anstoß. Keine, die viele Jahre an Verstopfung litten, finden in ihnen die ideale Hilfe. Annie R. Palmer von Westfield, Pa., schrieb kürzlich:

„Ich litt an Verstopfung seit Jahren und wurde sehr krank. Ich habe viele Ärzte konsultirt, aber nichts half. Ich habe endlich Dr. Miles' Laxative Tablets zu gebrauchen, die mich bald wieder gesund machten. Ich fühle mich jetzt wie ein Kind.“

Dr. Miles' Laxative Tablets sind eine Tablette zur Abendstunde, und werden morgens frisch und gesund.

Verkauft vor allen Apothekern für 25 Cent pro Schachtel von 25 Tabletten. Im Fall nicht zufriedenstellend, wird Ihr Geld zurückgegeben.

MILES MEDICAL CO., Elkhart, Indiana.

**Bittor Koch, SCRANTON HOUSE,**  
Eigentümer der D., L. & W. Scrafton, Kadawanna Avenue, Scrafton, Pa.

**Bei Erkältungen**  
reibe man Hals und Brust, auch die Füße mit Dr. Richter's Pain-Expeller ein. Wirkt sofort lindernd und heilend. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Kiste.

**F. AD. RICHTER & CO.,**  
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)  
14-20 Washington Str., New York.

## Stadt und County.

Die in Harrisburg tagende Konvention der Pennsylvania State Educational Association, (Lehrer der Staaten), beschloß am Donnerstag, den nächstjährigen Konvent in Scrafton abzuhalten.

Der 35 Jahre alte Charles Heim von Penn Avenue, welcher sich in der Gold Dollar Wirtschaft an Spruce Straße einen Lebertrübungsanfall erlitten hatte, starb am Donnerstag 3:30 Uhr früh im gerichtsärztlichen Hause.

Alfred Harney, der Pionier in der Eisenindustrie dahier und Gründer der Sauquoit Seide Fabrik, ist am Montag Nachmittag in seiner Wohnung an Nord Wyoming Avenue nach dreitägiger Krankheit gestorben, nachdem er schon seit einiger Zeit krankte.

Nachfolgende Deutsche sind für die Gerichtsbarkeit als Geschworene zugezogen worden, welche am 1. Februar anfangt: Julius Hartmann, Albert Conrad, Philip Wagner, Henry Koch, George Schneider, Christian Wehr, George Renner, Jakob Kretzer, J. B. Schwenter, William H. Eiden, Charles Keller, Henry Kiefer, Conrad Brühn, Jakob Heffner, Gus. W. Brown.

Eine brennende Kerze in der Wohnung des John Whalen an Voigt Court hatte am Freitag Abend einen Brand zur Folge und da der Wasserhahn an der Ecke von Madison Avenue und Pine Straße zugefroren war und die Feuerwehre kein Wasser erlangen konnte, so wurde das doppelte Wohnhaus beinahe vollständig zerstört, mit einem Verlust von etwa \$6,000. Das zerstörte Gebäude war Eigentum der Densel Hinterlassenschaft.

Die Agitation in betref der Kohlen hat infolgedessen Früchte getragen, indem die Kadawanna Compagnie anfruchtete, daß sie die Pea und Buckwheat Gruben in Engros um 25 Cent die Tonne reduziert hat. Die Peoples Kohlen Compagnie machte am Freitag auch eine Herabsetzung in den Kohlenpreisen bekannt, nämlich Pea 25 Cent und Buckwheat 50 Cent die Tonne. Am Samstag kündigten die Clearview, Kearney und Standard Kohlen Compagnien eine Herabsetzung in den Preisen von Kohlen für den Detailverkauf an. Am Samstag kündigte die Peoples Kohlen Compagnie eine weitere Herabsetzung von 25 Cent die Tonne Pea Kohlen an und am gleichen Tag folgte die Consumers Compagnie auch mit einer Preisherabsetzung in den Kohlen.

### Kriegs-Nachrichten.

(Fortsetzung von 1. Seite.)

verfolgen den Feind. Nach den Schätzungen von Kody und Lomic fielen mehr als 67,000 Gefangene sowie viele Geschütze und Maschinengewehre in unsere Hände.

Die Gesamtbeute seit Eröffnung unserer Operationen in Rußland Polen im November setzt sich aus 136,000 Gefangenen, mehr als hundert Geschützen und mehr als dreihundert Maschinengewehren zusammen.

Konfiskation in Südafrika.  
London, 31. Dez. Ein der Reuter-Agentur aus Pretoria, dem Sitz der Regierung der Südafrikanischen Union, zugegangene Depesche führt aus: „Offiziell wird angekündigt, daß die Regierung beabsichtigt, Mannschaften für Dienstleistung in Deutsch-Südwestafrika und in der Südafrikanischen Union auf dem Konfiskationswege einzuziehen, da sie sich, wenn sie der Situation gewachsen sein will, nicht auf freiwillige Wehrleute verlassen kann.“

Was die Regierung zu energischen Maßnahmen veranlaßt, ist der Umstand, daß Obersteuerrath Maritz, der mit einigen hundert Rebellen nach Deutsch-Südwestafrika floh, jetzt mit Feldgeschützen und Gewehren ausgerüstet ist, zurückkehren versucht, um die Rebellion von Neuem zu entfachen.

„Angeht die Gefahr einer Invasion,“ heißt es in der amtlichen Bekanntmachung, „ist es notwendig, eine viel bedeutendere Streitmacht aufzubringen, als zurzeit beabsichtigt war, um die Truppen der Rebellen in solcher Weise aufzureiben, daß sie den Frieden Südafrikas nicht weiter gefährden können.“

Gewelt getrieben.  
Amsterdam, via London, 31. Dez. Aus London an der Beside, Holland, die Nachricht eingelaufen, daß der englische Fliegerkommandant Dewlett, der sich an dem Ueberfall auf Curzaenen beteiligte und als vermisst gemeldet wurde, auf der Höhe von Helgoland von einem holländischen Fischdampfer aufgenommen und gerettet wurde.

Gewelt wurde von dem Fahrzeug bald nach seiner Landung auf dem Wasser aufgenommen, doch konnte der Dampfer infolge des rauhen Wetters erst gestern seinen Hafen erreichen.

Beinahe 3000 Gefangene und reiche Kriegskasse im Dezember.  
Berlin, 1. Januar. Das große deutsche Hauptquartier giebt offiziell bekannt: „Die Beute, welche die deutschen Truppen, die in den Argonnen kämpften, im Monat Dezember machten, besteht in 2950 ungewundenen Gefangenen, 21 Geschützgeschüssen, 14 Minenwerfern, 2 Rekoloverkanonen und einem Eisen-Wärker.“

Britisches Schlachtschiff „Formidable“ wurde im Kanal zerstört.  
London, 1. Januar. Die deutsche Marine hat, die englische Flotte nach und nach zu reduzieren und so ihr erdrückendes Uebergewicht über die deutsche Flotte aus der Welt zu schaffen, hatte heute wieder einen ihrer beträchtlichen Erfolge zu verzeichnen, indem das britische Schlachtschiff „Formidable“ entweder durch eine deutsche Mine oder durch ein deutsches Unterseeboot vernichtet wurde und fast mit seiner gesamten Besatzung verloren ging. Von den 750 Mann, welcher das Schiff an Bord hatte, sind nämlich nur 71 als gerettet gemeldet, doch hat die Admiralgewalt nicht alle Hoffnung aufgegeben, daß noch mehr Leute gerettet werden, von denen sie noch keine bestimmte Kunde hat.

Wo das Schiff seinen Untergang gefunden hat, ist nicht näher bekannt gegeben worden, doch ist so viel sicher, daß es im Kanal gesehen ist, ein Umstand, der das Bombardement belgischer Küstentädte durch britische Geschwader und wiederholte Angriffe deutscher Unterseeboote in's Gedächtnis zurückruft.

Die amtliche Mitteilung lautet: „Das Schlachtschiff „Formidable“ ist heute Morgen im Kanal zum Sinken gebracht worden, doch ist noch nicht festgestellt, ob eine deutsche Mine oder ein deutsches Unterseeboot die Katastrophe herbeigeführt hat.“

„Von einem kleinen britischen Kreuzer sind 71 Ueberlebende aufgenommen worden, und es ist möglich, daß andere Fahrzeuge noch mehr Leute von der Besatzung gerettet haben.“

Der „Formidable“ gehörte zu den größten Schlachtschiffen der britischen Flotte aus der Vor-Dreadnought-Zeit. Er war 16,240 Tonnen groß, 130 Fuß lang und schwer gepanzert. Als Hauptbewehrung führte er vier 12 Zollige und zwölf 6 Zollige Kanonen sowie 16 3 Zollige Geschütze. Auch war er mit vier Torpedobehälterrohren unter Wasser ausgerüstet.

London, 2. Januar. Der Fischdampfer „Providence“ hat noch 70 Ueberlebende von dem Schlachtschiff „Formidable“ gerettet und gelandet. Sie wurden während eines schrecklichen Sturmes auf dem Wasser gestift. Somit sind von der Mannschaft des Schlachtschiffes, soweit bis jetzt bekannt wurde, im ganzen 141 Mann gerettet worden.

Ueber eine halbe Million.  
Berlin, 1. Januar. Wie amtlich bekannt gegeben wird, befinden sich nunmehr in Deutschland über 586,000 Kriegsgefangene, einschließlich der Offiziere. Diese Zahl vertheilt sich auf die einzelnen Nationen, die mit Deutschland im Kriegszustand stehen, wie folgt: Von Franzosen sind gefangen 346,900 Offiziere, darunter sieben Generale,

und 215,905 Mann. Die russischen Gefangenen stellen sich auf 3575 Offiziere, darunter 18 Generale, und 306,290 Mann. Von Belgiern befinden sich in Gefangenschaft 612 Offiziere, unter ihnen drei Generale, und 36 852 Mann. Die britischen Kriegsgefangenen stellen sich auf 492 Offiziere und 18,928 Mann. Dabei ist in Betracht zu ziehen, daß in diese Zahl die Gefangenen gar nicht eingeschlossen sind, die sich zur Zeit auf der Fahrt nach den Gefangenenlagern befinden, und diese Zahl ist ganz bedeutend.

Nach mehr gerettet.  
London, 2. Jan. Fünfzig weitere Ueberlebende, die bei dem Untergang des englischen Schlachtschiffes „Formidable“ im Kanal sich in die Boote gerettet hatten, landeten im Laufe des Tages in Sime-Regis, Dorsetshire. Die Zahl der Geretteten ist nunmehr auf 201 gestiegen. Die Injasen des Bootes haben schreckliche Stunden durchlebt. Ueber 20 Stunden hatten sie sich auf der offenen See befunden. Viele waren unterwegs gestorben und ins Meer versenkt worden. Die Ueberlebenden berichteten, daß das Vorkermagazin des „Formidable“ nicht explodiert, daß das Schiff aber hinten und am Bug vermahten in Stücke gerissen wurde, daß es in zehn Minuten versank.

Den Franzosen wurden schwere Verluste beigebracht.  
Berlin, 2. Jan. Heute wurde hier auf amtlichem Wege bekannt gegeben, daß nach aus Madrid eingetroffenen Meldungen die Franzosen in Maroffo von neuem von den Rebellen bedroht werden und bisher in den Kämpfen, die ihnen geliefert haben, über 1400 Mann und zahlreiche Offiziere eingezogen haben. Die Mitteilung stützt sich auf den Bericht der Madrider Zeitung „Imperial“ („El Imperial“), welche die Nachricht aus Langier in Maroffo ergötzen haben will.

Vor Bereinigung der englischen Küste.  
London, 2. Jan. Die Furcht vor einem deutschen Einfall in England hat sich noch nicht geteilt. Im Gegenteil, die Vorbereitungen, einen solchen Einfall, den man allen Ernstes zu erwarten scheint, abzuwehren, werden rüstig fortgesetzt, und in Yorkshre, das beinahe schon zweimal der Schaulapf eines Bombardements durch die deutschen Schiffe war, werden nunmehr freiwillige Zusammengekommen die die Küstenschutz dienlich sind. Viele bürgerliche Organisationen haben sich gebildet, die mit der Ausstellung von Streifen und Freiwilligenkorps beschäftigt sind. Das Hauptquartier der Freiwilligen befindet sich in Hull, an der Mündung des Humber in die Nordsee. Baron Pemburgham, der leitende Geist der Bewegung, erklärte heute, daß die Aushebung von Freiwilligen zum Schutz der Küste gegen eine deutsche Landung gute Fortschritte machte. Die Militärbehörden haben Pläne entworfen, nach denen die Freiwilligen vorgehen werden.

Türken erringen im Kaukasus glänzende Siege.  
London, 4. Jan. Das Reuter-Bureau veröffentlicht heute folgende amtliche Mitteilung des türkischen Kriegs-Bureau: „Unsere kaukasische Armee setzt ihr siegreiches Vordringen fort. Unsere Truppen, die Sari Kamshly, 36 Meilen südwestlich von Karz, erreicht haben, gewannen nach einer blutigen Schlacht einen vollständigen Sieg.“

„In den letzten zehn Tagen haben wir 2,000 Russen gefangen genommen, acht Kanonen, 13 Schnellfeuergeschütze, große Mengen von Munition und viel anderes Kriegsmaterial erbeutet. Zwölf unserer Sari Kamshly und Karz erbeuteten wir zwei Militärzüge und zerstörten die Eisenbahn. Unsere Truppen rücken unter neuen Erfolgen nach dem Norden vor.“

Truppen, die von Tauscher in russisches Gebiet eindringen, schlugen ein russisches Bataillon in die Flucht. Die Russen verloren 200 an Toten und 400 an Gefangenen.

„Russische und bulgarische Freiwillige kämpften mit Erfolg auf unserer Seite.“

Russische Siegesnachrichten von Wien scharf demittirt.  
Washington, 4. Jan. Der österreichisch-ungarischen Botschaft ging folgender Funkspruch aus Wien zu: „In den Karpaten haben unsere Truppen mehrere von den Feinden besetzte Höhen genommen, und machten erfolgreiche Angriffe auf die Russen nördlich von Gorice und nordöstlich von Zalkuczin. Am unteren Laufe der Nida brachen die russischen Truppen mit schweren Verlusten für die Russen zusammen. Westlich und südlich von Tomaszow machen wir und unsere Verbündete gute Fortschritte.“

„Die durch das Reuter-Bureau verbreiteten Meldungen über russische folgende Frontensprache aus Wien zu: Die Meldung in bezug auf die Zahl der von den Russen gemachten Gefangenen ist absolut unwar. Die Zahl der angeblich gefangenen österreichischen Offiziere ist ins Unendliche übertrieben worden.“

Persönliche Freiheit.  
In seinem 24. Artikel über persönliche Freiheit weist Herr Louis H. Hammerling, der Präsident der American Association of Foreign Language Newspapers auf die Tatsache hin, daß unter Zeitler von zwei gegensätzlichen Strömungen oder Tendenzen beherrscht werde, von denen die eine eine größere Kontrolle und Regulierung des Einzelnen durch Regierungsmittel anstrebt, während die andere die individuelle Freiheit aufrecht zu erhalten sucht, für welche die Gründer der Republik gekämpft haben. Er führt als Beispiele Richter Cullen's, Nicholas Murray Butler's und John Stuart Mill's an, um den Beweis für die Richtigkeit seiner Beobachtung zu erbringen. Er hebt einen Ausdruck des Präsidenten Woodrow Wilson's hervor, demzufolge Freiheit selbstdisziplinirt und selbstkontrolliert sein muß. Nicht durch eine äußere Gewalt soll das Gesehene, sondern individuell von innen heraus. Wie richtig es ist, mit der individuellen Freiheit zugleich die individuelle Verantwortung zu verbinden, erläutert Herr Hammerling durch einige trefflich gewählte Beispiele. Sie mögen hier eine Stelle finden. Er sagt:

Vor einigen Tagen erklärte ein bekannter Chicago'er, der in einen Scheidungsprozess verwickelt worden war, das wäre seinem Automobil zuzufahren.

Natürlich war es die Schuld des Automobilisten, nicht die seines Befähigers und Benutzers!

Vor einigen Tagen erklärte ein Geistlicher, daß Kollisionsbahnen für die

Moral junger Mädchen gefährlicher wären als öffentliche Tanzhallen.

Natürlich ist das die Schuld der Kollisionsbahnen!

Dem Beispiel der Injasen der Pennsylvania Penitentiary folgten diejenigen des Staatsgefängnisses von Illinois und verurteilten, eine Petition für nationale Prohibition in Umlauf zu legen, in welcher sie ihren Fall auf das Trinken zurückführten.

Natürlich war es die Schuld der geistigen Getränke, nicht die des Mannes!

In allen diesen Fällen wurde versucht, individueller Verantwortlichkeit sich zu entziehen. Es ist wahr, Verantwortlichkeit ist oft eine bittere Pille, und wir würden froh sein, ihr auszuweichen entziehen zu können. Aber sie ist die notwendige Folge und der Preis der Freiheit. Wenn wir Freiheit haben wollen, müssen wir Verantwortlichkeit übernehmen. Wenn wir Verantwortlichkeit abschaffen wollen, müssen wir zugleich auch Freiheit abschaffen.

Diese Tendenz der Ablehnung individueller Verantwortlichkeit und damit der Unterminierung individueller Freiheit findet keinen klareren Ausdruck als in der Haltung des Prohibitionisten. Dieser hat noch immer den Kern des heidnischen und barbarischen Denkens der Urmenigen beibehalten, die, wenn sie von einer Krankheit befallen wurden, dies für eine Heimlichung durch einen bösen Geist betrachteten. Wir hören viele Leute, welche Christen zu sein behaupten, von dem „Dämon Rum“ oder dem „Trunkteufel“ sprechen. Sie stellen dieselben als eine unheilige Gewalt dar, die außerhalb des Menschen steht und ihm feindlich ist, und erklären es für notwendig, sich davor zu bewahren und zu schützen. Der Prohibitionist wird erwidern, es handle sich nur um eine Redewendung, wenn er gegen den „Dämon Rum“ eifert. Aber das ist nicht der Fall! Es mag sein, daß er sich nicht die Gestalt eines schwarzen Teufels mit allen möglichen Attributen derselben vorstellt und dies auch nicht von seinen Zuhörern verlangt. Aber er beharrt den Kern der ursprünglichen Idee, daß es sich um eine auferliche und dem Menschen feindliche Gewalt handelt.

Wird er dem diebischen Bankkassierer sagen, es wäre das Gold, das ihn verführte? Wäre nicht am schneitellen zu B. U. gekommen. Es muß also ein Dämon sein.

Infolgedessen ist Prohibition von Grund aus und unzertrennlich ein unverantwortlicher Feind individueller Freiheit, weil sie darnach strebt, individuelle Verantwortlichkeit zu zerstören. Sie ist der erste und hauptsächlichste Feind, gegen welchen diejenigen, welche an persönliche Freiheit glauben, sich zu entschlossenem Handeln vereinigen sollten.

## Unter zehn Krankheiten

find es kaum, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiner ist das richtige Heilmittel für denartige Zustände.

**forni's**

# Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Stimm nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,**  
125 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

## Albert Davis und Bruder

### Die populären Preis Kleiderhändler

von

# 410 Spruce Str.

begannen am 4. Januar und werden fortsetzen für einen Monat

## den größten Verkauf

von Männer und jungen Männer Kleidern, der je in der Stadt abgehalten wurde. Berechnet nicht, der Vorrath ist neu und modern — nicht über fünf Monate alt in dem Laden. Der Vorrath umfaßt alles neueste. Es sind niemand's Ueberbleibsel.

Die Materialen bestehen aus den feinsten Wollewaren im Markt. Wir haben Stoffe in Tartan Checks, Englisch Cassimere, blauen Sergees und schwarzen Worsteds.

Ueberreste in Wiltons, Kerfchs, Ghinchillas und eine spezielle Linie von Balmacaans.

Alle Anzüge und Ueberreste werden verkauft zu einviertel des vollen regulären Preises.

Alle \$15 Anzüge und Ueberreste \$11.25 | Alle \$20 Anzüge und Ueberreste \$15.00  
Alle \$25 Anzüge und Ueberreste \$18.75

## Albert Davis und Bruder,

das Heim von guten Kleidern,  
410 Spruce Straße.